

Galoppport: Morgen Magdeburger Saisonauftakt im Herrenkrug

59 Pferde im Kampf um sieben Siege

Mit 59 Pferden – davon 18 aus Sachsen-Anhalt – in sieben Rennen startet der Magdeburger Rennverein am morgigen Himmelfahrtstag auf den Rennwiesen im Herrenkrug in die Galoppsaison 2009. Der erste Lauf des SWM-Familienrenntages wird um 14 Uhr eingeläutet.

Von Klaus Kahmann

Magdeburg. „Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und es frühestens nach dem letzten Rennen zu schütten anfängt“, setzt Heinz Baltus, Vizepräsident des Rennvereins, darauf, dass der Wettergott ein Einsehen mit den Pferdesport-Freunden hat. Baltus rechnet mit etwa 5000 Zuschauern, die sich auch an Livemusik und Kinderreiten erfreuen dürfen.

Unter den 18 in Sachsen-Anhalt trainierten Pferden sind allein zwölf von den Magdeburger Rennwiesen. Frank Kurz, der deutsche Champion der Besitzer-Trainer von 2006, bringt sieben Pferde an den Start. Dazu kommen drei von Reinhart Schmidt und zwei von Rainer Busch. Aus Sachsen-Anhalt ist zudem die Hallenser Trainerin Angelika Glodde mit zwei und der Niegripper Frank Fuhrmann mit vier Galoppfern vertreten.

Mit Christian Freiherr von der Recke (Weilerswist), Mario Hofer (Krefeld) oder Martin Rölke (Berlin) haben zudem bekannte Trainer den Weg nach Magdeburg gefunden. Das ist umso bemerkenswerter, da am gleichen Tag in Dortmund und Baden-Baden weit höher dotierte Rennen über die Bühne gehen.



Morgen geht es im Magdeburger Herrenkrug wieder rund.

Foto: Eroll Popova

Das Hauptrennen, der „Preis der SWM“, ein Ausgleich IV über 1800 Meter, wird gegen 15.30 Uhr gestartet. Trainer Kurz schickt hier mit „State-room“ und „Ornis“ gleich zwei Pferde ins Rennen, die zum Favoritenkreis gehören. Busch sollte im ersten Rennen mit „La Lollo“ – dem Pferd einer

Besitzergemeinschaft, die sich um das Präsidium des Magdeburger Rennvereins gebildet hat – zu den Anwärtern auf den Sieg gehören. Gleiches könnte für Schmidt im zweiten Lauf mit „Posidonas“ gelten.

Ähnlich sieht es für Angelika Glodde im fünften Rennen mit „Rohan“ aus. Fuhrmann darf

man große Chancen im sechsten Rennen mit „Call me Racer“ unter dem erfahrenen Jockey Wladimir Panow zutrauen.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene fünf Euro. Besitzer der SWM-Card haben an diesem Renntag freien Eintritt für sich und drei Familienmitglieder.

Volksstimme-Tipp:

- I: La Lollo – Kalitas – Goodnitesleepthit
- II: Posidonas – Van Veen – Dea della Luna
- III: Allazam – Primus – Berlusconi
- IV: Ornis – Fasold – Callfax
- V: Mumbles – Rohan – Esposita Rheinberg
- VI: Call me Racer – Art Class – Sing mit dem Wind
- VII: Be Fantastic – Mara Hill – Le Papillon